



Bezirksausschuss des 11. Stadtbezirkes  
Milbertshofen-Am Hart  
Herrn Fredy Hummel-Haslauer  
per E-Mail über die BA-Geschäftsstelle Nord

Implerstraße 9  
81371 München  
Telefon: 089 233-39657  
Telefax: 089 233-39889  
Dienstgebäude:  
Implerstr. 9

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

31.07.2024

### **Frankfurter Ring / Schleißheimer Straße: Bushalt Linie 50 von West- auf Ostseite verlegen**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03876 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 11 – Milbertshofen-Am Hart vom 27.04.2022

Sehr geehrter Herr Hummel-Haslauer,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der o. g. BA-Antrag ging beim Mobilitätsreferat GB2.221 erst am 20.02.2024 ein. In diesem Zusammenhang wurde u. a. das Baureferat um Stellungnahme gebeten. An dieser Stelle möchten wir uns daher für die lange Bearbeitungszeit entschuldigen.

Das Mobilitätsreferat als Straßenverkehrsbehörde wird durch den Bezirksausschuss gebeten zu prüfen, ob zugleich mit dem vom Stadtrat im November 2021 beschlossenen Umbau der Kreuzung Frankfurter Ring/Schleißheimer Straße zur Schaffung einer eigenen Rechtsabbiegespur von Osten nach Norden, die seit drei Jahren in großer Entfernung (ca. 100 Meter) von der Kreuzung befindliche provisorische Bushaltestelle der Buslinien 50 und 178 mit Fahrtrichtung Westen, ohne Wartehäuschen, an die Ostseite der Kreuzung versetzt und mit einem Wartehäuschen ausgestattet werden kann. Nach Fahrgastwechsel wäre dann von der Rechtsabbiegespur aus speziell nur den Buslinien durch Balkensignal eine Weiterfahrt geradeaus zu ermöglichen.

Außerdem wird um Prüfung gebeten, ob bei den vier vom Umbau betroffenen Straßenbäumen eine Umpflanzung statt einer Fällung mit Ersatzpflanzung möglich ist.

Der Antrag formuliert den Wunsch des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 11 die Haltestelle „Moosacher Straße“ aus der Moosacher Straße auf die östliche Seite des

Knotenpunktes (Frankfurter Ring/Schleißheimer Straße/Moosacher Straße) in den Frankfurter Ring umzulegen.

Das Baureferat lud im Zusammenhang mit dem Programm Barrierefreie Bushaltestellen zu einer Bereisungskommission (BK) am 23.11.2022 zum Ortstermin ein. An dieser nahmen Vertreter\*innen des Baureferates (BAU), der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG), des Polizeipräsidiums München (PPM) und des Mobilitätsreferates GB2.221 (MOR) teil, in der die Umverlegung der Haltestelle in den Frankfurter Ring vor Ort thematisiert wurde. Dabei wurde seitens des MOR festgestellt, dass eine Verlegung der Haltestelle nach Osten verkehrstechnisch nicht funktionieren wird, weil der Bus zuerst bei der Rechtsabbiegerspur halten und danach in der Kreuzung geradeaus fahren würde. Die Versetzung der Haltekante nach Osten steht zudem im Konflikt mit der Beschleunigung des Buslinienverkehrs, die mit der Herstellung der Rechtsabbiegespur erreicht werden soll. Es wurde festgelegt, dass die bestehende provisorisch Haltekante im Falle eines barrierefreien Ausbaus an der bestehenden Position hergestellt wird.

Die Entscheidung der Lage der Haltekante ist weniger von den bautechnischen, sondern von den verkehrstechnischen Rahmenbedingungen beeinflusst und muss vor dem Hintergrund der Busbeschleunigung betrachtet werden. Die Teilnehmer\*innen der BK stimmten dem Entscheidungsvorschlag des MOR zu.

Hinsichtlich des Prüfauftrages zu den Baumfällungen bzw. Baumumpflanzungen, teilte das Baureferat mit, dass die Baumaßnahmen für die Busbeschleunigung im Sommer 2024 beginnen werden. Somit mussten die Baumfällungen bereits durchgeführt werden. Die Ersatzpflanzungen werden voraussichtlich am Korbiniansplatz und in der Christoph-von-Gluck-Anlage erfolgen.

Der Antrag des Bezirksausschusses ist mit den Ausführungen geschäftsordnungsmäßig behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
MOR-GB2.221